

**Drei-Religionen-Schule,
Johannisgrundschule**



Wichtige Informationen zum Schulalltag



A wie Anfang

Aller Anfang ist schwer! Machen Sie Ihrem Kind den Anfang leicht und geben Sie ihm Zeit, sich in Ruhe an diesen neuen Lebensabschnitt zu gewöhnen. Dieses kleine „ABC für Eltern“ will Ihnen dabei helfen. Besonders wichtig und deswegen gleich zu Beginn finden Sie hier unsere Schulordnung:

In unserer Schule treffen sich jeden Tag viele verschiedene Menschen. Damit sich hier alle – Kinder und Erwachsene – wohl fühlen, gibt es Regeln, an die wir uns alle halten:

1. Ich verhalte mich rücksichtsvoll gegenüber anderen und lache niemanden aus.
2. Ich befolge die Anweisungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule.
3. Ich frage vorher, wenn ich mitspielen möchte und akzeptiere auch ein NEIN!
4. Ich löse Streitigkeiten friedlich und verzichte auf Schimpfwörter in jeder Sprache und jede Art von Gewalt.
5. Ich sage STOPP, wenn mir etwas zu viel wird. Ich höre auf, wenn der andere STOPP sagt.
6. Ich gehe vorsichtig mit Materialien um, besonders dann, wenn sie mir nicht gehören.
7. Ich halte die Toilette sauber. Die Toilettenräume sind kein Spielplatz!
8. Ich komme morgens und nach den Pausen pünktlich in den Unterricht und verlasse das Schulgelände erst nach dem Unterricht.
9. Ich verhalte mich leise, wenn ich während der Unterrichtszeiten über den Flur gehe oder hier arbeite.
10. Ich gehe im Schulgebäude langsam und ruhig ohne zu schubsen und zu drängeln.

B wie Bücherausleihe

Sie erhalten jeweils kurz vor den Sommerferien eine Schulbuchliste für das neue Schuljahr. In der 1. Klasse kaufen Sie die Bücher selbst. Ab der 2. Klasse können Sie entscheiden, ob Sie die Bücher selbst kaufen oder mit einer Leihgebühr, die ca. ein Drittel des Buchpreises beträgt, über die Schule ausleihen wollen.

C wie Computer

Wir nutzen in vielen Fächern Computer und iPads, die auch einen Zugang zum Internet haben. Die Kinder erhalten hierzu eine Einführung, sobald wir das für angemessen halten.

D wie Druckschrift

Ihr Kind lernt das Lesen und Schreiben in Druckschrift. Überall trifft Ihr Kind auf Druckbuchstaben und kann schon bald Firmenschilder, Plakate, Zeitungüberschriften und dergleichen entziffern. Das unterstützt das Lesenlernen. Das Schreiben von Druckbuchstaben ist für die ungeübten Kinderhände einfacher. Alle Buchstaben, die Kinder lesen können, können sie auch gleich schreiben. Später, wenn sie an das Schreiben gewöhnt sind, wenn alle Buchstaben bekannt sind, lernen sie die Vereinfachte Ausgangsschrift (Schreibschrift).

E wie Ernährung

Damit Ihr Kind gut lernen kann, ist gesunde Ernährung wichtig. Am besten lernt Ihr Kind mit einem gut belegten Vollkornbrot, Obst und Rohkost. Dazu trinken wir in der Schule Wasser. Dies kann am Trinkwasserspender von Ihrem Kind selbst abgefüllt werden. Geben Sie bitte keine Süßigkeiten oder Chips mit.

Das Frühstück wird vor der Bewegungspause gemeinsam in der Klasse eingenommen.

F wie Fahrrad

Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg und achten Sie auch selbst auf richtiges Verkehrsverhalten (Vorbildfunktion).

Ihr Kind bekommt über die Schule eine Busfahrkarte, die es für den Schulweg nutzen kann.

Kinder im Grundschulalter sind mit dem Fahrrad sehr gefährdet.

In der vierten Klasse erwirbt Ihr Kind den „Fahrradführerschein“.

Erst ab dem Zeitpunkt darf Ihr Kind allein mit dem Fahrrad zur Schule kommen, wenn Sie es wünschen. Vor diesem Zeitpunkt ist nicht sichergestellt, dass eine Versicherung mögliche Schäden übernehmen wird.

Die Entwicklung jedes Kindes ist auch in diesem Bereich sehr unterschiedlich, so dass Sie Ihr Kind auf dem Fahrrad längere Zeit begleiten und beobachten sollten, bevor Sie es den Gefährdungen im Straßenverkehr aussetzen. Denken Sie auch an einen passenden Helm.

G wie Geburtstag

Der Geburtstag Ihres Kindes wird in der Schule natürlich gefeiert.

Vielleicht möchte Ihr Kind zu diesem Anlass der Klasse eine Kleinigkeit ausgeben. Wir haben dazu eine Liste mit ein paar Süßigkeiten, die alle Kinder nach den verschiedenen Speisevorschriften essen dürfen, zusammengestellt.

H wie Hausaufgaben

Die Hausaufgaben sollen in der Regel den Unterrichtsstoff vertiefen und der zusätzlichen Übung dienen. An den Ganztagen, in denen Ihr Kind in der Schule ist, bekommt es keine zusätzlichen schriftlichen Aufgaben mit nach Hause, sondern sie werden in den fachbezogenen Übungsstunden in der Schule erledigt. Leseübungen sollten bitte regelmäßig zusätzlich zu Hause durchgeführt werden.

I wie Information

Möchte die Schule Ihnen etwas mitteilen, bekommt Ihr Kind in der Regel eine schriftliche Nachricht mit nach Hause. Wenn Sie mittags in die Schultasche schauen, werden Sie diese in der „Postmappe“ oder im Hausaufgabenheft finden.

Bewahren Sie die „Eltern-Infos“ an einem eigenen Platz auf und achten Sie bitte auf alle Termine.

J wie Jetzt

Wenn wir mit unseren Kindern über die „Zukunft“ reden, vergessen wir leicht, dass es für sie ein abstrakter Begriff ist. Kinder leben im „Jetzt“. Wir sollten gemeinsam versuchen, diese Einstellung ernst zu nehmen.

K wie Krankheit

Wenn Ihr Kind krank ist, müssen Sie es am selben Tag entschuldigen, damit die Lehrerinnen und Lehrer Bescheid wissen.

Bitte tragen Sie dazu eine Krankmeldung bis Unterrichtsbeginn im „Schulmanager“ (App) ein. Eine zusätzliche schriftliche Entschuldigung ist nicht erforderlich.

Bei chronischen Erkrankungen informieren Sie uns bitte umgehend, damit der Schutz Ihres Kindes gewährleistet ist.

L wie Lesen

Ihr Kind soll in der Schule lesen lernen. Seien Sie geduldig! Jedes Kind hat dabei sein eigenes Tempo. Erst am Ende des 2. Schuljahres sollten alle Kinder sinnentnehmend lesen können.

M wie Müll

Wir vermeiden Müll, um unsere Umwelt zu schonen. Daher verzichten Sie bitte möglichst auf Tetra Paks, Getränkedosen, Alufolie, Plastikverpackungen. Verwenden Sie bitte wiederverwendbare Brotdosen und Getränkeflaschen.

N wie Notfallnummer

Für die Nachmittagsbetreuung wurde ein Notfallhandy angeschafft, das ab der 7. Stunde (ab 14.20 Uhr) erreichbar ist und ausschließlich für Informationen zur Abholung am Nachmittag genutzt werden soll. Die Telefon-Nr. lautet: 0176/27 03 45 57.

O wie Ordnung

Ordnung muss sein! Ihr Kind soll lernen, für seine Ordnung selbst zu sorgen. Dazu gehört, dass sich Ihr Kind um seine Schultasche und alles, was hineingehört, mit Ihrer Unterstützung selbst kümmert. Soweit es möglich ist, bitten wir Sie, alle Materialien (auch Stifte) mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen. Dann kommt es auch nicht zu Verwechslungen und damit verbundenem eventuellem Ärger. Zudem können gefundene Materialien wieder zugeordnet werden.

Arbeitsblätter müssen in die entsprechenden Schnellhefter eingeklebt werden, Bleistifte und Buntstifte angespitzt sein. Werfen Sie regelmäßig einen Blick in die Schultasche und helfen Sie Ihrem Kind an alle Dinge zu denken.

Fundstücke finden Sie im Eingangsbereich an der Garderobe.

P wie Pause

In den großen Pausen nach der zweiten und vierten Stunde gehen alle Kinder auf den Schulhof, um sich draußen bewegen zu können. Dafür vereinbaren wir gemeinsam mit den Kindern Pausenregeln. Bei Regen findet die Pause im Schulgebäude statt. Nach dem Mittagessen gibt es eine lange Pausenzeit, bevor es mit dem Unterricht weitergeht.

Qu wie Quatsch

Auch „Quatsch machen“ gehört für uns zur Schule dazu, wie z.B. Zeit für Spaß und Spiele zu haben, aber auch gemeinsam lustige Feste zu feiern wie z. B. Karneval.

Damit wir uns aber auch auf das Lernen konzentrieren können, bleibt Spielzeug von zu Hause (wie z.B. Kuscheltiere, Autos oder auch Sammelkarten) auch am besten im Kinderzimmer. Außerdem können gerade kleinere Gegenstände auch schnell verloren gehen oder es entstehen Streitigkeiten unter den Kindern.

R wie Religionsunterricht

Jedes Kind der Drei-Religionen-Grundschule nimmt am Religionsunterricht seiner Religion teil, der von ausgebildeten Fachkräften der jeweiligen Religion erteilt wird. Selbstverständlich wird der Religionsunter-

richt - wie auch alle anderen Unterrichtsfächer - auf der Grundlage der im Land Niedersachsen geltenden Lehrpläne erteilt. Außerdem wird es Projekte geben, bei denen wir Inhalte unserer eigenen Religion den anderen Religionen vorstellen und vergleichen.

S wie Selbstständigkeit

Es ist uns ein wichtiges Ziel, dass die Kinder möglichst viele Dinge eigenverantwortlich erledigen.

Erste Schritte auf diesem Weg sind:

- Ihr Kind betritt spätestens ab den Herbstferien das Schulgebäude alleine.
- Ihr Kind zieht sich allein an und aus.
- Die Schuhe können allein an- und ausgezogen werden (Bitte Schleife binden üben!)
- Die Schultasche trägt jedes Schulkind selbst.
- Die Hausaufgaben werden selbstständig angefertigt.

T wie Termine

Es gibt verschiedene Anlässe, zu denen wir Sie in die Schule bitten möchten. Dazu werden Sie von uns schriftlich eingeladen, z.B. gibt es zweimal im Jahr einen Elternsprechtag. Weitere Gesprächstermine können mit der jeweiligen Lehrkraft vereinbart werden.

Außerdem finden Sie einen Terminkalender mit allen wichtigen Hinweisen zu Veranstaltungen unserer Schule auf unserer Homepage. Unter „Downloads und Links“ können Sie hier auch den interreligiösen Schulkalender für das jeweilige Schulhalbjahr herunterladen.

Es ist wichtig, dass die Eltern mit der Schule zusammenarbeiten. Schön ist es, wenn Eltern auch außerhalb der vorgegebenen Unterrichtszeit helfen, Feste und Veranstaltungen zu planen und zu gestalten. Vielleicht haben Sie auch eine Idee für unser Schulleben? Wir freuen uns darauf!

U wie Unfall

Bei Unfällen in der Schule oder auf dem Schulweg ist Ihr Kind unfallversichert. Wenn Ihr Kind nach einem solchen Unfall einen Arzt aufsucht, geben Sie dort bitte an, dass es sich um die Folge eines Schulun-

falls handelt. Bitte denken Sie auch daran, den Schulunfall im Sekretariat zu melden.

V wie Verein

Unsere Schule hat einen Förderverein, der die Lern- und Lebenswelt der Kinder in unserer Schule mitgestaltet. Er sammelt Ideen, entwickelt Projekte, hilft bei Festen und Veranstaltungen und finanziert Anschaffungen, die den Schulalltag kreativer und bunter machen. Der Förderverein freut sich über jede Spende und viele Mitglieder!

W wie Winter

Wenn es im Winter morgens noch dunkel ist, sollten Sie Ihrem Kind unbedingt helle Kleidung bereitlegen. Auch Reflektoren an Schultaschen oder Jacken helfen, dass Ihr Kind rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen wird.

Bitte achten Sie gerade im Herbst und im Winter darauf, dass Ihr Kind die ADAC-Warnweste überzieht, die es von der Schule bekommt.

X,Y ungelöst

Gibt es Probleme oder offene Fragen, melden Sie sich gerne. Die ersten Ansprechpartner sind in so einem Fall immer die zuständige Fachlehrkraft oder auch die jeweiligen Klassenlehrer.

Selbstverständlich steht Ihnen auch die Schulleiterin Frau Jöring gerne zum Gespräch zur Verfügung. Bitte melden Sie sich vorher zur Terminabsprache an.

Z wie Zeugnis

Im 1. Schuljahr bekommt Ihr Kind erst am Ende des 2. Halbjahres ein Zeugnis. Es finden aber regelmäßige Gespräche mit den Lehrkräften statt, bei denen wir Sie über das Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes, aber auch den Entwicklungsstand in den unterschiedlichen Lernbereichen informieren.

In der ersten und zweiten Klasse wird das Zeugnis in Berichtsform verfasst, Noten werden erst ab dem dritten Schuljahr erteilt.

ÄÖÜ wie Ägäis, Österreich, Übersee

Bitte buchen Sie Ihren Urlaub nur in den Ferien. Urlaub außerhalb der Ferien dürfen wir nicht genehmigen.

Au wie Aufsicht

5 Minuten, bevor der Unterricht beginnt, können die Kinder in die Klasse gehen (7:50 Uhr). Das Schulgelände ist ab 7:30 Uhr geöffnet. Natürlich werden Ihre Kinder dann auch beaufsichtigt.

Der Unterricht beginnt pünktlich um 07.55 Uhr und endet spätestens um 15.50 Uhr. Bitte beachten Sie diese Zeiten.

Ch wie Christen, Juden und Muslime

An unserer Schule machen drei Religionen gemeinsam Schule. Jüdische, muslimische und christliche Kinder, Eltern und Lehrer kommen hier zusammen, möchten mit- und voneinander lernen. Gemeinsam mit dem Beirat überlegen wir uns in der Schule, welche Besonderheiten der jeweiligen Religion beim Leben, Essen und Feiern zu beachten sind. Wir nehmen bei der Planung von Schulveranstaltungen Rücksicht auf religiös geprägte Zeiten und Feiertage.

Ei wie Einzigartigkeit

Jedes einzelne Kind ist einzigartig. Wir geben den Kindern in unserer Schule die Möglichkeit, eigene Begabungen und Schwächen zu erkennen und daran zu arbeiten. Wir wollen jede Schülerin und jeden Schüler in der ihr / ihm eigenen Persönlichkeit fördern und stärken.

Eu wie Eule

Eulen sind Nachttiere, Kinder nicht. Bitte achten Sie auf ausreichenden Schlaf, damit Ihr Kind gut lernen kann.

Pf wie Pferdestärken

Bitte legen Sie den Schulweg mit Ihrem Kind am besten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zurück.

Sch wie Schulmanager

Sie erhalten zur Einschulung einen Brief zur Anmeldung im „Schulmanager“. Der „Schulmanager“ ist eine Webanwendung und App, mit der wir digital kommunizieren. Bitte melden Sie sich hier an. Alle Briefe der Schule und auch Krankmeldungen werden über den Schulmanager verwaltet.

Sp wie Sport

Die Kinder brauchen dafür Sportzeug und Schuhe, die sie selbstständig wechseln können.

Jeden Tag werden zusätzlich kurze Bewegungselemente in den Unterrichtsvormittag integriert.

Bei gutem Wetter werden Bewegungsspiele auf dem Hof durchgeführt.


St wie Stille

In unserem hektischen Alltagsleben ist es für Ihr Kind sehr wichtig Momente und Oasen der Stille zu finden. Im Unterricht versuchen wir, Ihrem Kind das zu vermitteln.

... und ganz zum Schluss:

Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Mütter und Väter.

Es grüßt Sie herzlich für das ganze Team



Birgit Jöring, Schulleiterin

Raum für eigene Notizen

**Drei-Religionen-Schule,
Johannisgrundschule**

Süsterstr. 8 - 10
49074 Osnabrück

Tel.: 0541 / 323-83600
E-Mail: info@drgs-os.de

Stand: April 2024

